

26. Juni 2013 - 20.00 Uhr

Intoleranz - Schattenseite der Religionen

Der Blick in die Kirchengeschichte oder in die Zeitung liefern ausreichend Beispiele für Intoleranz, die sich auf religiöse Überzeugungen beruft. Religionen - allen voran die monotheistischen - vertreten einen Wahrheitsanspruch. Also sind alle, die diese Wahrheit nicht teilen, Sünder und Ketzer, verkünden Fundamentalisten jeder Couleur. Lässt sich dem etwas entgegensetzen? Kommt Intoleranz nur aus dem Missbrauch der Religion, wie liberale Interpretationen nahelegen, oder ist sie in ihrem Kern angelegt? Wie steht es mit dem häufig geäußerten Vorwurf, Religionen, die einen Wahrheitsanspruch vertreten, können gar nicht tolerant sein?

Gesprächspartner des Abends sind:

Wolfgang Rüter-Ebel

ev. Dekan im Kirchenbezirk Villingen

Susanne Benizri

Erziehungsreferentin der

Israelischen Religionsgemeinschaft
Baden

Ashraf Attia

Islamwissenschaftler (Uni Freiburg)
und islamischer Theologe

Dr. Ulrich Ruh

Chefredakteur Herder

Korrespondenz

Moderation: **Markus Eisele**

Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str. 21a,
Donaueschingen



Anstöße

Gespräche am Irmapark

Mittwoch, 26.6.2013, 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str 20

Intoleranz - Schattenseite der Religionen

Diskussion mit

Wolfgang Rüter-Ebel

ev. Dekan im Kirchenbezirk Villingen

Susanne Benizri

Erziehungsreferentin der

Israelischen Religionsgemeinschaft
Baden

Ashraf Attia

Islamwissenschaftler (Uni Freiburg)
und islamischer Theologe

Dr. Ulrich Ruh

Chefredakteur Herder

Korrespondenz

Moderation: **Markus Eisele**

